

# Eine Europäische Ausgleichsunion

Dr. Axel Troost

Konferenz Arbeitszeit.Lohn.Solidarität  
18./19. November 2011 in Nürnberg



## Ursachen der Eurokrise

- **Hohe Kosten aus Finanzkrise**  
(Bankenrettung, Konjunkturprogramme, Immobilienblasen)
  
- **Hausgemachte Probleme**  
(Korruption, Steuerhinterziehung, manipulierte Haushaltszahlen, ...)
  
- **Fehlkonstruktion der Währungsunion**  
(unkoordinierte Wirtschafts- und Fiskalpolitik führt zu massiven Verwerfungen)



# Überblick

1. Außenwirtschaftliche Ungleichgewichte drohen Währungsunion zu zerreißen
2. Rolle der deutschen Wirtschaftspolitik
3. Vorschläge für die Reform der Währungsunion

## Europäische Währungsunion

Vorteile:

- keine Umtauschgebühren mehr
- keine Wechselkursschwankungen innerhalb der EWU mehr, bessere Planbarkeit
- Gefahr von spekulativen Währungsattacken stark verringert

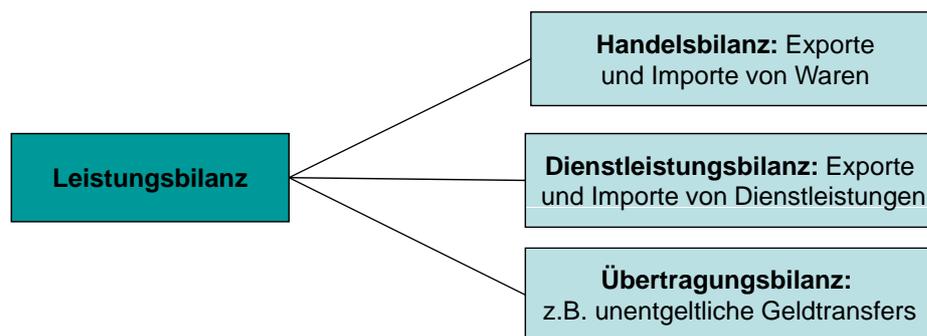
Aber:

- gemeinsamer Leitzins der EZB
- keine Abfederung von Wettbewerbsunterschieden mehr durch Wechselkurse
- koordinierte Wirtschaftspolitik erforderlich

# Konstruktionsfehler

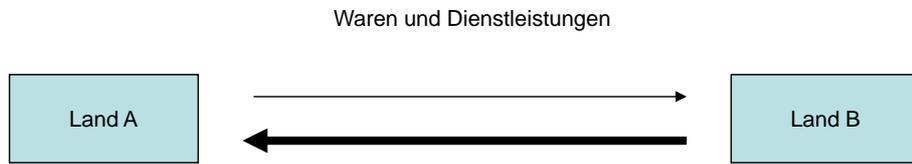
- Geburtsfehler der Währungsunion:
  - reine Marktintegration
  - keine europäische Finanzpolitik, keine Finanzausgleichmechanismen
  - keine Koordinierung der nationalen Lohnpolitiken
- Folge: massive Verwerfungen in den Leistungsbilanzen der Mitgliedstaaten (außenwirtschaftliche Ungleichgewichte)

## Was ist eine Leistungsbilanz?



- Bilanz eines Landes gegenüber anderen Ländern, welche das Saldo der Exporte und Importe von Gütern und Dienstleistungen erfasst
- Leistungsbilanzen sind global ausgeglichen: Leistungsbilanzüberschüssen müssen immer Leistungsbilanzdefizite gegenüberstehen

# Was ist eine Leistungsbilanz?



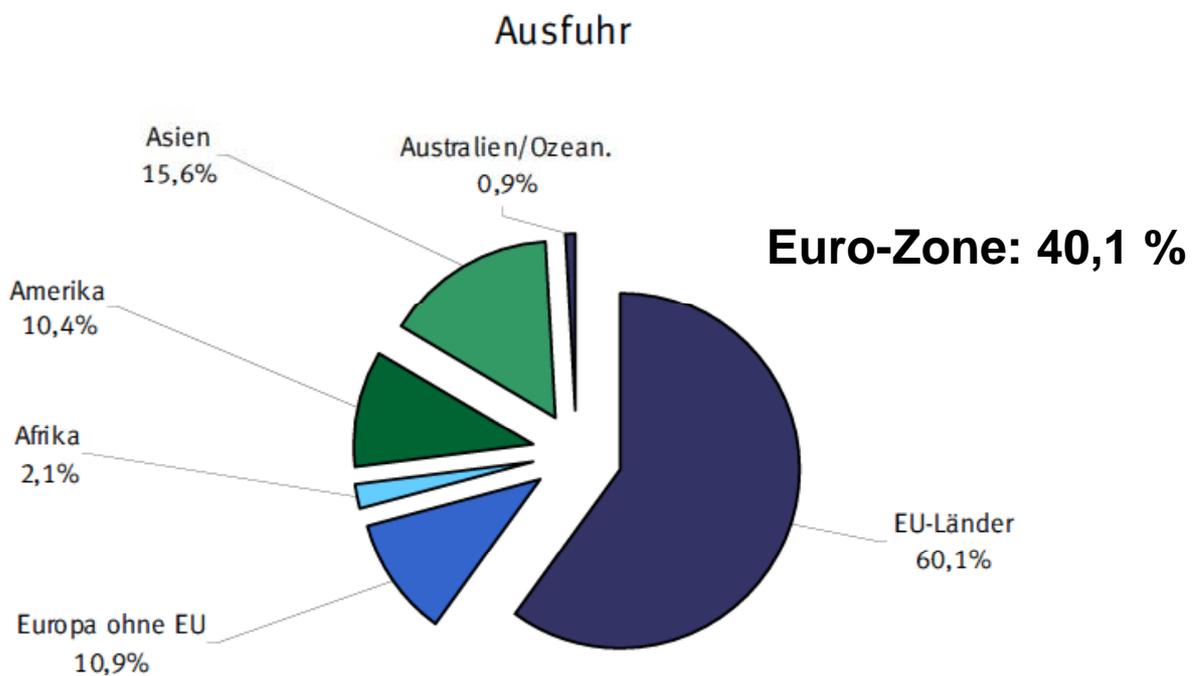
## Land A (z.B. Griechenland/USA)

- negative Leistungsbilanz
- mehr Importe als Exporte
- Leistungsbilanzdefizit

## Land B (z.B. Deutschland/China)

- positive Leistungsbilanz
- mehr Exporte als Importe
- Leistungsbilanzüberschuss

# Wohin exportiert Deutschland?

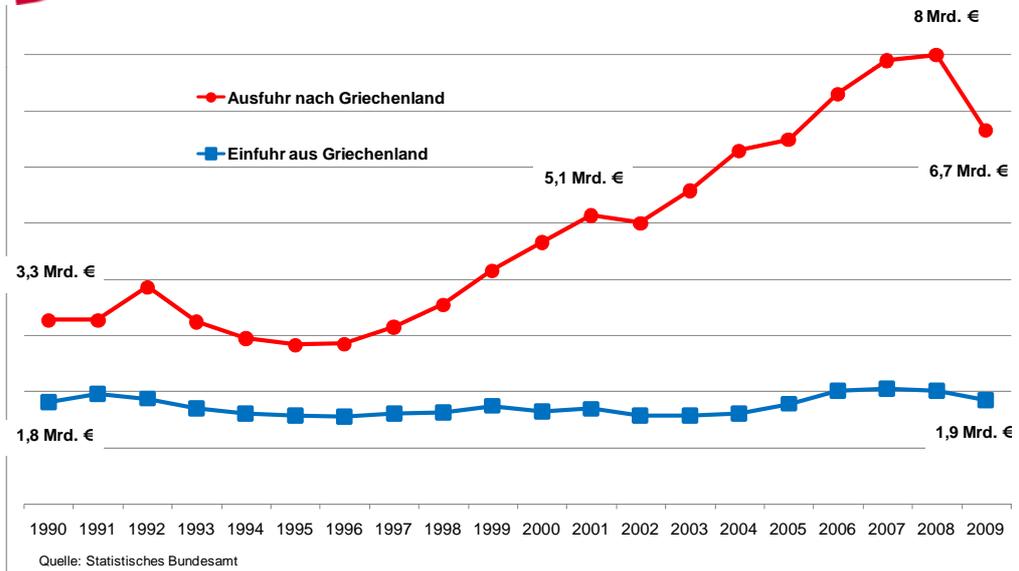


# Beispiel: Handelsüberschuss mit Griechenland



**Immer mehr verkaufen aber nicht kaufen:**  
deutsche Handelsbeziehungen mit Griechenland

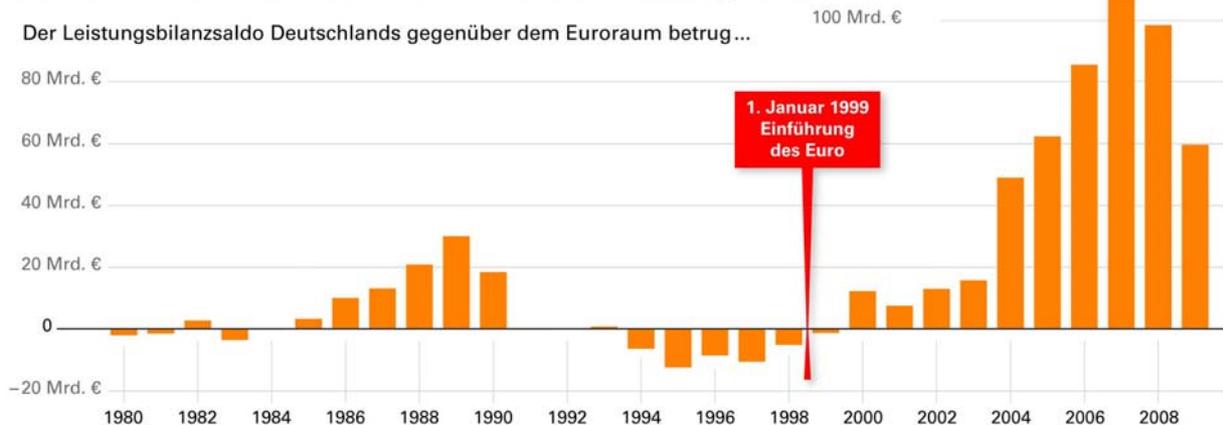
ver.di Bundesvorstand  
Bereich Wirtschaftspolitik



# Überschüsse gegenüber der Eurozone

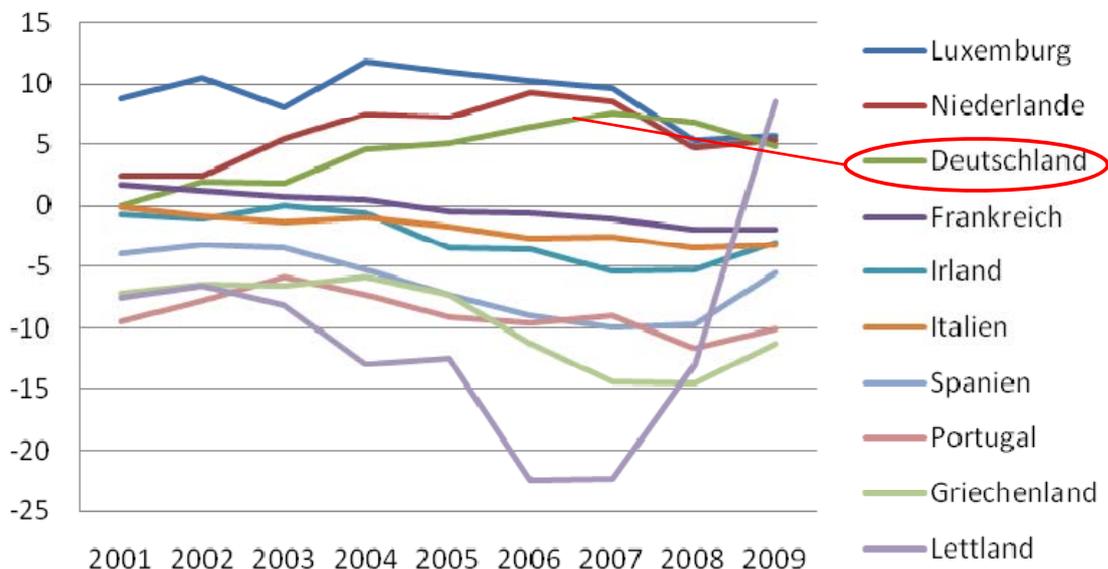
## Außenhandel: Mit dem Euro aus dem Gleichgewicht

Der Leistungsbilanzsaldo Deutschlands gegenüber dem Euroraum betrug ...



# Blick auf die Eurozone

## Leistungsbilanzen in der EU (% des BIP)



Quelle: IWF, World Economic Outlook, Oktober 2010

www.axel-troost.de

11

## Leistungsbilanzsalden ausgewählter Euro-Länder 2007 und 2010

Land	2007		2010	
	in Prozent des BIP	Milliarden Euro	in Prozent des BIP	Milliarden Euro
Luxemburg	9,7	3,6	6,9	2,8
Niederlande	8,6	49,2	5,7	33,4
Deutschland	7,6	184,9	6,1	152,4
Finnland	4,3	7,7	1,4	2,5
Österreich	3,5	9,5	2,3	6,5
Belgien	1,6	5,4	0,5	1,8
Frankreich	-1,0	-19,0	-1,8	-35,1
Italien	-2,4	-37,1	-2,9	-44,9
Irland	-5,3	-10,0	-2,7	-4,2
Portugal	-9,0	-15,2	-10,0	-17,1
Spanien	-10,0	-105,4	-5,2	-54,7
Griechenland	-14,4	-32,7	-10,8	-25,0
Eurozone	0,4	36,1	0,2	18,3

Quelle: IWF, Eurostat

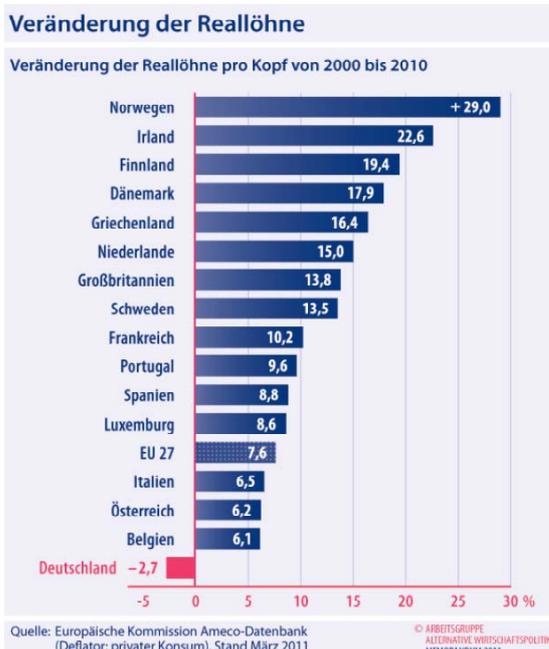
www.axel-troost.de

12

# Woher kommen die deutschen Überschüsse?

- exportfixierte Wirtschaftspolitik
- Lohn- und Kostendrückerei durch Agenda 2010 und ähnliche Maßnahmen
- Deutschland verschafft sich Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Staaten
- deutsche Binnennachfrage stagniert, keine zusätzliche Nachfrage nach Importen

## Lohnentwicklung: Deutschland schert aus

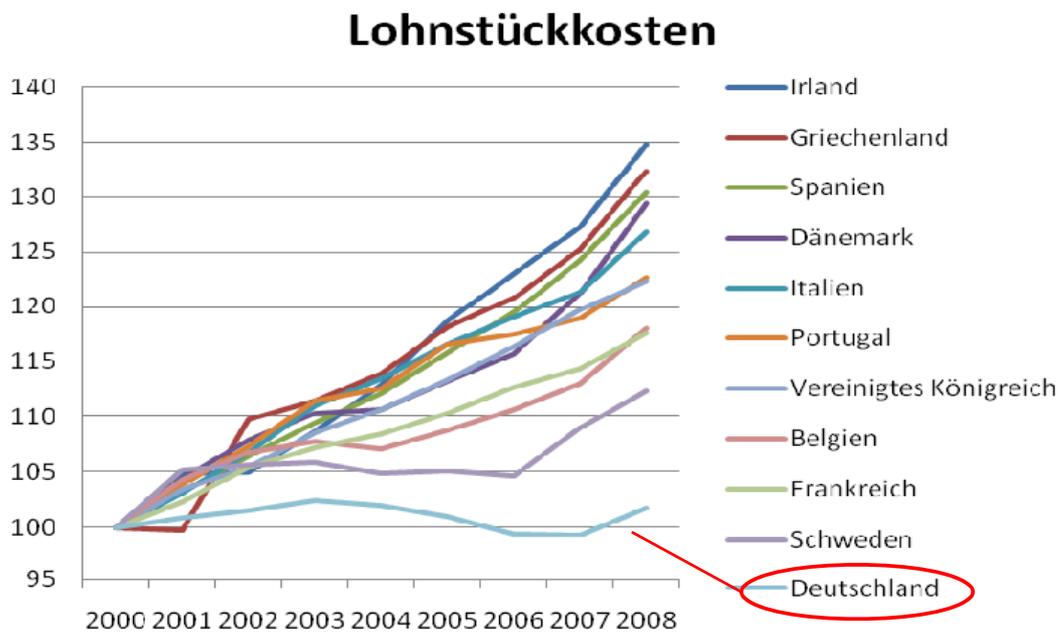


- ökonomische Faustregel:

„Reallöhne sollten mit der Produktivität steigen“

- hier stimmt mit Deutschland etwas nicht !
- Genauerer Indikator für Lohndumping: Lohnstückkosten

# Deutsches Lohndumping offensichtlich



Quelle: Eurostat

Lohnstückkosten: Arbeitskosten pro Produkteinheit

www.axel-troost.de

15

## Gefahr der Ungleichgewichte: Warum Sackgasse?

- Dauerhafte Leistungsbilanzüberschüsse kein Ausdruck von Nachhaltigkeit
- Sie zeugen von Erosion der wirtschaftlichen Basis der Defizitländer
- Dauerhafte Leistungsblanzdefizite führen in die Pleite. Defizitländer fallen dann als Schuldner und Handelspartner aus.
- Länder können Defizite nur abbauen, wenn andere Länder ihre Überschüsse abbauen

www.axel-troost.de

16

# Herrschende Politik

- Defizitländer müssen wettbewerbsfähiger werden:  
Agenda 2010 (und mehr) für Europa
- Europaweite Kürzungen bei Löhnen, Renten,  
öffentlichen Ausgaben...
- Wohlstandsverluste für die Mehrheit der Bevölkerung
- Europa droht in die Rezession zu rutschen

## Lösungsvariante 1: „Prinzip Transferunion“

- Ständiger „Länderfinanzausgleich“ für Europa
- Ausweitung von Regional- und Strukturfonds
- Zahlungen von Überschussländern zu Defizitländern
  
- Europäisches Aufbauprogramm
- „Marshallplan“ für Europa  
EU-weites Investitionsprogramm insbesondere für Krisenstaaten  
Ziel: Wirtschaftliche Belebung statt Rezession

# Lösungsvariante 2: Koordinierte Wirtschafts- und Sozialpolitik

- Makroökonomische Koordinierung:
  - Leistungsbilanzen
  - öffentliche und private Verschuldung
  - Lohnstückkosten
  - Vermögenspreise (Immobilien)
  - Arbeitslosenquote
  - ...
- Koordinierte Steuerpolitik, insbesondere EU-weite Mindestbesteuerung von Unternehmen und Vermögen
- Ausgleichsunion

## Ausgleichsunion



- Ziel: ausgeglichene Leistungsbilanzen („außenwirtschaftliche Schuldenbremse“)
- Anpassungsleistungen sowohl von Defizit- als auch Überschussländer
- Vorschlag von Keynes für Weltwirtschaftsordnung nach zweitem Weltkrieg  
Keynes, 1941: „Der Beitrag, den ein Schuldnerland im Sinne von sozialen Belastungen leisten muss, um durch Anpassung von Löhnen und Preisen das Gleichgewicht wieder herzustellen, steht in keinem Verhältnis zu dem, was ein Gläubigerland leisten muss.“
- Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als Ziel seit 1967 in Stabilitäts- und Wachstumsgesetz verankert (Verstoß bleibt allerdings folgenlos)

# Funktionsweise der Ausgleichsunion



- Indikator:  
kumulierte Leistungsbilanzsalden
- Ober- und Untergrenzen
  - kurzfristig: 3 Prozent des BIP
  - langfristig: kumulierte Ungleichgewichte von 50 % der jährlichen Exporterlöse
- bei dauerhaftem Verstoß gegen ausgeglichene Leistungsbilanz:
  - Mahnverfahren
  - Sanktionen

## Wirkung der Ausgleichsunion

- Zwänge Deutschland zu höheren Löhnen und Stärkung der Binnennachfrage
- Anpassungsleistung wird allen Eurostaaten abverlangt (Bremse gegen Wettbewerb nach unten)
- Stabilität der Währungsunion deutlich erhöht

### Mehr:

Axel Troost & Lisa Paus: [Eine Europäische Ausgleichsunion – Die Währungsunion 2.0](#), Institut für Solidarische Moderne, 2011